

Leistungsbericht über das Jahr 2019

Kunsthochschule Berlin Weißensee

Die weißensee kunsthochschule berlin, nach dem Krieg gegründet und konzipiert als Alternative zu traditionellen Akademiemodellen, hat seither ein Profil, das aus der Bauhauslehre hervorgegangen ist. Die Studienstruktur, die es in dieser Form an keiner anderen Kunsthochschule in Deutschland gibt, bietet nach einem gemeinsamen Grundlagenjahr die Bachelor- und Master-Studiengänge im Design und die Diplomstudiengänge in der Freien Kunst an. Konkret können sich Interessierte entscheiden zwischen den Studienrichtungen Bildhauerei, Bühnen- und Kostümbild, Malerei, Mode-Design, Produkt-Design, Textil- und Flächen-Design und Visuelle Kommunikation.

Darüber hinaus bietet die Kunsthochschule zwei weiterbildende Masterstudiengänge in Kunsttherapie und Raumstrategien an. Das Lehrangebot zeichnet sich u.a. auch dadurch aus, dass es in Weißensee ein klassenfreies System ohne Meisterklassen gibt, in das die Studienanfänger_innen aufgenommen werden. Hier steht das Angebot allen offen und wird durch zusätzliche fachgebietsübergreifende Projekte im eLab, dem greenlab und in der Kunstvermittlung ergänzt. Der gesamte Studienverlauf wird von theoretischen Angeboten mit Schwerpunkten in der Design-Theorie sowie der Kunst- und Mediengeschichte begleitet als vertiefende Ergänzung zum gestalterisch-künstlerischen Projektunterricht. Die im Unterricht entwickelten Ideen können die Studierenden in zahlreichen Werkstätten experimentell erproben und realisieren. Das Angebot reicht von traditionellen Druck-, Web-, Stricktechniken bis zum Einsatz von Robotern und 3D-Druck in den unterschiedlichsten Materialien. Diese synergetisch sich ergänzenden Ausbildungsprinzipien bieten allen Studierenden eine einzigartige Chance zur Entwicklung ihrer speziellen Ziele und Vorhaben. Mittlerweile bietet die Kunsthochschule ein umfassendes see up Förderprogramm für Alumni an, um den Übergang vom Studium in die Praxis zu erleichtern. Sowohl die Lehrenden, als auch die Studierenden zeichnen sich durch hohe Internationalität aus. Der Anteil der Bildungsausländer_innen lag im Wintersemester 2019/20 bei 33,5%. Auf der Grundlage systematisch angewandter frauenfördernder Maßnahmen hat die Kunsthochschule ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in allen Bereichen der Lehre erreicht. Die signifikante Steigerung des Drittmittelaufkommens, insbesondere bei Forschungsvorhaben in der experimentellen Materialentwicklung und die Beteiligung am Exzellenzcluster „Matters of Activity“, ist einer der Belege für die hohe Qualität von Ausbildung und Forschung und deren Relevanz für die Gesellschaft und verweist gleichzeitig auf die dringend notwendige Erweiterung des Campus mit Ziel, weitere Entwicklungspotenziale zum Ausbau eines kreativen Zentrums der Kunst und Wissenschaft im Berliner Nordostenzu fördern.

Eckdaten

	Anzahl	darunter Frauen		darunter Ausländ.	
Studierende	827	581	70%	294	36%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	550	377	69%	185	34%
Konsekutive Masterstudiengänge	130	96	74%	40	31%
Weiterbildende Studiengänge	84	68	81%	27	32%
Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	38	23	61%	18	47%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	21	13	62%	21	100%
Sonstige	4	4	100%	3	75%
Personal	281	170	60%	52	19%
Professorinnen und Professoren	45	25	56%	8	18%
Sonstige wissenschaftliche u. künstl. Beschäftigte	34	21	62%	4	12%
Nicht-wissenschaftliche Beschäftigte	51	32	63%	2	4%
Studentische Beschäftigte	67	51	76%	22	33%
Nebenberufliches Lehrpersonal	84	41	49%	16	19%
Studiengänge	18				
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	5				
Konsekutive Masterstudiengänge	4				
Weiterbildende Studiengänge	2				
Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	7				
Haushaltsvolumen in Mio. €	12,2				
Zuschuss des Landes Berlin	9,2				
Drittmittelleinnahmen	1,8				
sonstige Einnahmen	1,3				

1. Finanzausstattung

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
1.1. Einnahmen nach Einnahmearten (in T€)						
Einnahmen insgesamt	11.042	11.051	12.228	12.245	17	0%
Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt¹⁾	6.936	9.676	10.264	10.407	143	1%
Zuschuss Land Berlin gemäß Hochschulvertrag	6.616	8.413	8.909	9.088	179	2%
Sondermittel aus Landes-/Bundes-Ergänzungsfinanzierung	177	447	390	413	22	6%
Immatrikulations- und Rückmeldegebühren	75	83	83	83	-1	-1%
Akademische Weiterbildung	31	84	74	61	-13	-18%
Personalkostenerstattung	0	567	618	638	21	3%
Mieterlöse Grundstücke, Gebäude und Räume	1	1	0	8	8	-
Sonstige Einnahmen	35	81	189	116	-73	-39%
- darunter interne Verrechnung von Overheadpauschalen aus dem Drittmittelbereich	0	0	0	0	0	-
Einnahmen für investive Zwecke insgesamt¹⁾	3.941	172	154	76	-78	-51%
Zuschuss und Zuweisungen des Landes Berlin	3.941	172	154	76	-78	-51%
- darunter Konjunkturprogramm II	3.898	-	-	-	-	-
- darunter Investitionspakt für den Hochschulbau	-	102	84	3	-81	-97%
Einnahmen aus Drittmitteln insgesamt²⁾	166	1.204	1.810	1.762	-49	-3%
<u>nach Mittelgeber</u>						
Drittmittel von der DFG	5	20	10	61	51	>100%
Drittmittel vom Bund	2	513	1.034	772	-262	-25%
Drittmittel von der EU, einschl. ESF, EFRE	0	201	352	444	92	26%
Drittmittel von sonstigen öffentlichen Bereichen	12	125	34	19	-14	-43%
Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft	85	161	192	163	-28	-15%
Drittmittel von Stiftungen u. dgl.	11	18	77	134	57	74%
Drittmittel von sonstigen Bereichen	49	166	112	168	56	50%
<u>nach Verwendungszweck</u>						
überwiegend Lehre	166	1.204	1.810	1.762	-49	-3%
- darunter Qualitätspakt Lehre	0	259	227	258	31	14%
nachrichtlich: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen und Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	1.113	1.016	931	1.202	270	29%

¹⁾ ohne Drittmittel

²⁾ Drittmittel für konsumtive und investive Zwecke, ohne weitergeleitete Drittmittel

1. Finanzausstattung

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
1.2. Ausgaben nach Ausgabearten (in T€, inkl. Drittmittel)						
Ausgaben insgesamt	11.085	11.190	11.965	12.485	521	4%
Personalausgaben insgesamt	5.334	8.733	9.363	9.865	502	5%
Vergütungen Angestellte und Arbeiter	2.460	3.722	4.151	4.101	-50	-1%
Dienstbezüge Beamte	2.085	3.132	3.216	3.340	123	4%
Beihilfen und Unterstützungen für aktive Dienstkräfte	50	32	70	59	-10	-15%
Ausgaben für Lehrbeauftragte u. freie Mitarbeiter	667	820	845	1.044	199	24%
Versorgungsbezüge der Beamten, Angestellten u. Arbeiter	49	926	981	1.134	153	16%
Beihilfen und Unterstützungen für Versorgungsempfänger	10	73	75	158	82	>100%
Sonstige Personalausgaben	14	29	25	30	5	18%
Sachausgaben insgesamt	1.813	2.338	2.401	2.550	149	6%
Lernmittel, Aus- und Weiterbildung	101	126	113	139	26	23%
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungen, Verbrauchsmat.	397	328	483	492	9	2%
Erstattungen, sonst. Zuschüsse und Stipendien	118	457	598	684	86	14%
Bauunterhaltung	350	440	358	246	-112	-31%
Bewirtschaftung (o. Energie)	140	195	201	214	13	6%
Energiekosten	181	185	189	204	15	8%
Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke	238	171	172	161	-11	-6%
Sonstige Mieten und Pachten	26	80	69	75	5	8%
Sonstige Sachausgaben	264	355	217	334	117	54%
- darunter interne Verrechnung von Overheadpauschalen aus dem Drittmittelbereich	-	0	0	0	0	-
Investitionsausgaben insgesamt	3.938	119	200	70	-130	-65%
Baumaßnahmen, Bauvorbereitungsmittel	3.898	0	0	0	0	-
Geräteinvestitionen	40	119	200	70	-130	-65%
Sonstige Investitionen	0	0	0	0	0	-
nachrichtlich: Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags	673	436	399	675	276	69%
1.3. Drittmittelausgaben nach Ausgabearten (in T€)						
Drittmittelausgaben insgesamt	157	1.219	2.146	2.291	145	7%
Personalausgaben	84	778	1.363	1.474	111	8%
Sachausgaben	73	442	782	817	35	4%

2. Personal der Hochschule

		2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
2.1. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal¹⁾							
<u>Prof. und Mittelbau insgesamt</u>		51	80	83	79	-4	-5%
Finanzierungsart	Haushalt	47	64	65	61	-4	-6%
	Drittmittel	4	16	18	18	0	0%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	33	51	49	49	0	0%
	befristet	18	29	34	30	-4	-12%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	36	42	43	37	-6	-14%
	Teilzeit	15	38	40	42	2	5%
<u>Professorinnen und Professoren insgesamt</u>		42	43	45	45	0	0%
<u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u>		26	31	31	32	1	3%
Finanzierungsart	Haushalt	26	30	30	31	1	3%
	Drittmittel	0	1	1	1	0	0%
<u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u>		3	4	3	4	1	33%
Finanzierungsart	Haushalt	2	4	3	3	0	0%
	Drittmittel	1	0	0	1	1	-
<u>Gastprofessorinnen und -professoren</u>		13	8	11	9	-2	-18%
Finanzierungsart	Haushalt	10	5	7	5	-2	-29%
	Drittmittel	3	3	4	4	0	0%
<u>Mittelbau insgesamt</u>		10	37	38	34	-4	-11%
Finanzierungsart	Haushalt	10	25	25	22	-3	-12%
	Drittmittel	0	12	13	12	-1	-8%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	7	20	18	17	-1	-6%
	befristet	3	17	20	17	-3	-15%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	5	11	11	5	-6	-55%
	Teilzeit	5	26	27	29	2	7%
2.2. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal¹⁾							
<u>Lehrbeauftragte</u>		59	72	81	76	-5	-6%
Finanzierungsart	Haushalt	58	61	69	64	-5	-7%
	Drittmittel	1	11	12	12	0	0%
<u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof.</u>		6	7	8	8	0	0%
<u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u>		63	65	72	67	-5	-7%
Finanzierungsart	Haushalt	44	42	43	56	13	30%
	Drittmittel	19	23	29	11	-18	-62%

¹⁾ Anzahl des Personals nach Personen gem. amtlicher Hochschulstatistik. Die Daten wurden von der Hochschule geringfügig angepasst. Personal der 3. Säule des Hochschulpaktes wird seit 2014 den Drittmitteln in der Personalstatistik zugeordnet, vorher gemäß Hochschulpakt, dieser wurde den Haushaltsmitteln zugeordnet.

2. Personal der Hochschule

		2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
2.3. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal¹⁾							
Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte		48	49	50	51	1	2%
Finanzierungsart	Haushalt	48	46	44	47	3	7%
	Drittmittel	0	3	6	4	-2	-33%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	43	35	36	39	3	8%
	befristet	5	14	14	12	-2	-14%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	31	29	26	26	0	0%
	Teilzeit	17	20	24	25	1	4%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		24	28	29	31	2	7%
- Bibliothekspersonal		1	1	1	1	0	0%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		23	18	18	19	1	6%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal		0	2	2	0	-2	-100%

2.4. Haupt- und nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (ohne Drittmittelpersonal) in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)²⁾

Personal-Vollzeitäquivalente (VZÄ) insgesamt	52,6	64,2	66,3	60,8	-5,5	-8%
Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit	25,5	29,5	29,0	29,5	0,5	2%
Professorinnen und Professoren auf Zeit	1,5	2,0	2,0	2,0	0,0	0%
Gastprofessorinnen und -professoren unbefristeter Mittelbau	6,5	3,0	4,5	3,5	-1,0	-22%
befristeter Mittelbau	6,0	15,0	12,5	10,5	-2,0	-16%
Lehrbeauftragte	1,5	2,5	4,5	2,5	-2,0	-44%
	11,6	12,2	13,8	12,8	-1,0	-7%

¹⁾ Anzahl des Personals nach Personen gem. amtlicher Hochschulstatistik. Die Daten wurden von der Hochschule geringfügig angepasst. Personal der 3. Säule des Hochschulpaktes wird seit 2014 den Drittmitteln in der Personalstatistik zugeordnet, vorher gemäß Hochschulpakt, dieser wurde den Haushaltsmitteln zugeordnet.

²⁾ Bildung der VZÄ gem. amtlicher Hochschulstatistik: hauptberufliches wiss. und künstl. Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ.

3. Studium und Lehre¹⁾

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
3.1. Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt						
Studierende insgesamt	749	831	863	827	-36	-4%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	600	538	579	550	-29	-5%
Konsekutive Masterstudiengänge	0	124	116	130	14	12%
Weiterbildende Studiengänge	65	103	91	84	-7	-8%
Bücherei-/Konzert-/Opernreifeprüfung, Meisterklassen	29	26	38	38	0	0%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	55	37	32	21	-11	-34%
Sonstige ²⁾	0	3	7	4	-3	-43%
3.2. Studienanfängerinnen und -anfänger						
<u>3.2.1. Studienanfänger/-innen im 1. HS insgesamt</u>	175	156	161	137	-24	-15%
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	18	26	31	28	-3	-10%
Brandenburg	2	1	2	0	-2	-100%
andere Bundesländer	31	20	27	17	-10	-37%
Ausland	124	109	101	92	-9	-9%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	55	47	60	47	-13	-22%
Ausländer/-innen	120	109	101	90	-11	-11%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	2	7	5	2	-3	-60%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	118	102	96	88	-8	-8%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	74	64	49	47	-2	-4%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	44	38	47	41	-6	-13%
<u>nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Allg. u. fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife	162	156	161	137	-24	-15%
künstlerische Eignungsprüfung	13	0	0	0	0	-
<u>3.2.2. Studienanfänger/-innen im 1. FS insgesamt</u>	250	268	307	279	-28	-9%
Bachelor- u.a. grundst. Anfänger/-innen 1. FS insgesamt	105	93	111	102	-9	-8%
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	24	33	40	42	2	5%
Brandenburg	1	1	2	0	-2	-100%
andere Bundesländer	50	34	43	31	-12	-28%
Ausland	30	25	26	29	3	12%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	76	65	81	73	-8	-10%
Ausländer/-innen	29	28	30	29	-1	-3%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	3	6	6	2	-4	-67%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	26	22	24	27	3	13%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	10	13	8	11	3	38%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	16	9	16	16	0	0%
Master-Anfänger/-innen 1. FS insgesamt (o. Weiterbild.)	0	61	67	66	-1	-1%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	0	37	50	48	-2	-4%
Ausländer/-innen	0	24	17	18	1	6%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	0	4	2	1	-1	-50%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	0	20	15	17	2	13%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	0	6	5	6	1	20%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	0	14	10	11	1	10%
Master-Anfänger mit Bachelor-Abschluss an eigener Hochschule⁶⁾	-	21	24	22	-2	-8%

¹⁾ In Kapitel 3 handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse gem. amtlicher Hochschulstatistik.

²⁾ Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss, kein Abschluss möglich

³⁾ Bildungsinländer/-innen sind ausländische Studierende, welche in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) erworben haben.

⁴⁾ Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, welche ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

⁵⁾ EU-Länder und zulassungsrechtlich gleichgestellte Länder

⁶⁾ Bachelor-Abschluss oder anderer grundständiger Abschluss an der eigenen Hochschule; nicht nur unmittelbare Übergänge. Angaben der Hochschule.

3. Studium und Lehre

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.3. Ausländische Studierende						
<u>Ausländische Studierende nach Qualifikationsstufen</u>						
insgesamt	208	319	325	294	-31	-10%
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	28%	38%	38%	36%		
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	138	177	197	185	-12	-6%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	23%	33%	34%	34%		
in konsekutiven Masterstudiengängen	0	50	40	40	0	0%
proz. Anteil in den kons. Masterstudiengängen	#DIV/0!	40%	34%	31%		
in weiterbildenden Studiengängen	18	46	37	27	-10	-27%
proz. Anteil in weiterb. Studiengängen	28%	45%	41%	32%		
in Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	6	9	18	18	0	0%
proz. Anteil in Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meist	21%	35%	47%	47%		
im Austauschstudium	43	36	30	21	-9	-30%
proz. Anteil im Austauschstudium	78%	97%	94%	100%		
<u>Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (Bildungsinländer/-innen)</u>						
insgesamt	25	52	52	48	-4	-8%
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	3%	6%	6%	6%		
<u>darunter</u>						
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	20	42	47	39	-8	-17%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	3%	8%	8%	7%		

3. Studium und Lehre

		2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.4. Studienanfängerinnen und -anfänger nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
<u>Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester (FS)</u>							
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	105	93	111	102	-9	-8%
	Kunst, Kunstwissenschaft	105	93	111	102	-9	-8%
	darunter ungestufte künstl. Abschlüsse	30	0	0	0	0	-
Konsekutive Masterstudien- gänge	insgesamt	0	61	67	66	-1	-1%
	Kunst, Kunstwissenschaft	0	61	67	66	-1	-1%
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	33	32	35	30	-5	-14%
	Ingenieurwissenschaften	14	0	0	0	0	-
	Kunst, Kunstwissenschaft	19	32	35	30	-5	-14%
	darunter weiterbildende Master	33	31	35	27	-8	-23%
3.5. Studierende in der Regelstudienzeit (RSZ) nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen¹⁾							
<u>Studierende innerhalb der RSZ insgesamt</u>		627	671	705	660	-45	-6%
Studierende i.d. RSZ (ohne Weiterbild.)		563	574	622	586	-36	-6%
Studierende i.d. RSZ prozentual (ohne Weiterbild.)		86%	82%	86%	84%		
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	519	451	496	475	-21	-4%
	Kunst, Kunstwissenschaft	519	451	496	475	-21	-4%
	darunter ungestufte Studiengänge (Dipl., Mag.)	241	124	182	214	32	18%
	darunter ungestufte künstl. Abschlüsse	111	82	55	17	-38	-69%
Konsekutive Masterstudien- gänge	insgesamt	0	86	94	90	-4	-4%
	Kunst, Kunstwissenschaft	0	86	94	90	-4	-4%
Intern. Austausch- u. Mobilitätsprog.	insgesamt	44	37	32	21	-11	-34%
	Kunst, Kunstwissenschaft	44	37	32	21	-11	-34%
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	64	97	83	74	-9	-11%
	Ingenieurwissenschaften	16	0	0	0	0	-
	Kunst, Kunstwissenschaft	48	97	83	74	-9	-11%
	darunter weiterbildende Master	64	97	83	74	-9	-11%

¹⁾ ohne Promotionen und Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfprüfung, Meisterklassen

3. Studium und Lehre

		2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
3.6. Absolventinnen und Absolventen nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
<u>Absolventinnen und Absolventen insgesamt</u>		139	171	198	191	-7	-4%
Bachelor- u.a.	insgesamt	63	77	94	102	8	9%
grundständige Studiengänge	Kunst, Kunstwissenschaft	63	77	94	102	8	9%
	darunter ungestufte Studiengänge (Diplom, Magister)	63	2	7	40	33	>100%
	darunter ungestufte künstl. Abschlüsse	0	29	33	12	-21	-64%
Konsekutive Masterstudien-gänge	insgesamt	0	52	51	37	-14	-27%
	Kunst, Kunstwissenschaft	0	52	51	37	-14	-27%
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	23	25	31	28	-3	-10%
	Ingenieurwissenschaften	3	0	0	0	0	-
	Kunst, Kunstwissenschaft	20	25	31	28	-3	-10%
	darunter weiterbildende Master	23	25	31	28	-3	-10%
Bühnen-/ Konzert-/ Opernreifepfung, Meisterklassen		53	17	22	24	2	9%
<u>Abschlüsse innerhalb der Regelstudienzeit (Anteil an allen Abschlüssen)</u>							
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ		33%	27%	32%	44%	12%	38%
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		81%	88%	85%	87%	2%	3%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ		-	63%	63%	38%	-25%	-40%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		-	100%	96%	97%	1%	1%

3. Studium und Lehre

		2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
3.7. Betreuungsrelationen							
<u>Studierende je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler</u>							
Betreuungsrelation	insgesamt	13,9	12,7	12,7	13,3	0,5	4%
gem. amtlicher	Ingenieurwissenschaften	6,3	-	-	-	-	-
Hochschulstatistik¹⁾	Kunst, Kunstwissenschaft	14,3	15,0	15,0	15,0	0,0	0%
<u>Abschlüsse je Professor/-in³⁾</u>							
Bachelor-Abschlüsse	insgesamt	2,2	1,8	2,1	2,3	0,2	9%
u.a. grundständige	Kunst, Kunstwissenschaft	1,6	1,6	2,1	2,3	0,2	9%
Studiengänge							

¹⁾ Quotient aus der Anzahl der Studierenden insgesamt und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Personalvollzeitäquivalent gem. amtlicher Hochschulstatistik: hauptberufliches Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ; zum Teil inkonsistente Zuordnung des Personals zu Lehr- und Studienbereichen.

²⁾ Quotient aus der Anzahl der Studierenden in der RSZ und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Beschäftigungsvollzeitäquivalent gem. Berliner Kennzahlenprojekt: Nach Leerdienstleistungsverflechtung gewichtete Studierendenvollzeitäquivalente.

³⁾ Abschlüsse je hauptberufl. Professor/-in gezählt in Personen (inkl. Juniorprof. und Gastprof.)

4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
4.1. Drittmittelausgaben für Forschung/künstl. Entwicklung, Nachwuchsförd. u. Innovationen in T€ ²⁾						
Drittmittelausgaben für Forschungszwecke insgesamt¹⁾	157	1.219	1.810	1.758	-53	-3%
<u>davon</u>						
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	5	102	10	38	28	>100%
Exzellenzinitiative: Exzellenzcluster	0	88	0	0	0	-
davon DFG ohne Exzellenzinitiative	5	14	10	13	3	36%
Sonstige	5	14	10	0	-10	-100%
Bund	1	549	1.034	723	-311	-30%
BMBF	0	549	1.034	723	-311	-30%
Sonstige	1	0	0	0	0	-
Sonstige öffentliche Bereiche	11	63	34	17	-17	-50%
Gewerbliche Wirtschaft	76	24	192	181	-10	-5%
Stiftungen u. dgl.	10	32	77	108	31	40%
Sonstige Bereiche	54	239	112	241	129	>100%
4.2. Forschungsausgaben aus Sondermitteln der Landes- und Bundesfinanzierung in T€						
Masterplan-Forschungsoffensive	63	0	0	-	0	-
4.3. Kooperationen/Wissenstransfer						
Anzahl der Stiftungsprofessuren	1	1	1	2	1	100%
Herausragende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen	13	30	21	29	8	38%
Herausragende kooperative künstl. Entwicklungsvorhaben	9	21	22	22	0	0%

1) Summe der an den Hochschulen im jeweiligen Förderprogramm und Jahr insgesamt verausgabten Drittmittel

4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung

Herausragende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen

29. - 31. März

Ausstellung »Content Aware«
Bildsprache, Fotografie, »Künstliche Intelligenz«
Studierende des Fachgebiets Visuelle Kommunikation
Prof. Barbara Junge, Prof. Andreas Meichsner, Benedikt Weishaupt.
Kunstraum Kreuzberg / Bethanien

16.-19.5.

Ausstellung B-Ware
30 Kunststudierende der weißensee kunsthochschule berlin und der Hochschule für Künste Bremen
Galerie Galerie der Hochschule für Künste und Galerie Kunstpunkt, Berlin
Professorin Pia Linz

1.-10.6.

Ausstellung »Unleash«
Sieben Mart Stam-Preisträger, Abschlussarbeiten fachübergreifend
Von GASAG und der BSR gefördert; mit Unterstützung der Firma ruksaldruck
Kunstraum Kreuzberg / Bethanien

17.-22. Juni

Künstlerische Interventionen »Glücklich unterwegs ... und frei«
Zum Fontane-Jubiläumsjahr
Gutshof Ganzer e.V. – Jugendkunstakademie
Studierende der Bildhauerei
Hannes Brunner

22. und 23. Oktober

Öffentliches Symposium
warum das bauhaus schwer auszuhalten ist
Zum Bauhaus-Jubiläum
Fachübergreifende Beteiligung
Aula, Foyer der khb

Herausragende kooperative künstlerische Entwicklungsvorhaben

Autonomie und Archäologie der temporären Berliner Kunsträume im Rahmen des Forschungsprojekts „Autonomie und Funktionalisierung“
Kooperation mit UdK Berlin, HU Berlin, FU Berlin, Einstein-Forum
Lehrveranstaltungen für Studierende / Vorträge / Publikationen
Prof. Dr. Knut Ebeling

Scaling Nature – fibres, muscles,

Thema Bionik: Wie arbeiten Muskeln, Knochen, Fasern?
Studierende des Textil- und Fläche-Designs
In Kooperation mit dem Max Planck Institute of Colloids and Interfaces in Potsdam
Im Exzellenzclusters „Matters of Activity“
Prof. Dipl.-Ing. Christiane Sauer

»Entity:City« - Studienprojekt WS 2018/19

Kooperation mit dem CityLAB, Technologiestiftung Berlin, Exzellenzcluster „Matters of Activity“
Design- und Informatikstudierende der weißensee kunsthochschule berlin und der Freien Universität Berlin
Thema: Konzepte für die Smart City

Hybrid Interactions for Neurosurgical Planning

Studierende FG Produkt-Design
Einsatz von 3-D-Daten in der Neurochirurgie
Kooperation mit dem Cluster of Excellence „Matters of Activity“, Neurochirurgie der Charité Berlin (Dr. Thomas Picht & Dr. Lucius Fekonja)
Prof. Carola Zwick & Prof. Jörg Petruschat

„Kunstmeile“ Bad Saarow

Initiative des Rotary Clubs Bad Saarow-Scharmützelsee
Kooperation mit der Stadt Bad Saarow
Studierende der Bildhauerei, kritische Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen Gestaltung des öffentlichen Raumes am Wiesenweg
Prof. Hannes Brunner

6. Gleichstellung

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
6.1. Frauenanteile nach Qualifikationsstufen¹⁾						
Frauen						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	67	62	79	75	-4	-5%
Studierende	497	570	610	581	-29	-5%
Bachelorabschlüsse	0	32	32	27	-5	-16%
Master- und ungestufte Abschlüsse	40	56	67	67	0	0%
Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	38	9	15	13	-2	-13%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	3	19	22	21	-1	-5%
Frauen in %						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	64%	67%	71%	74%	2%	3%
Studierende	66%	69%	71%	70%	0%	-1%
Bachelorabschlüsse	-	70%	59%	54%	-5%	-9%
Master- und ungestufte Abschlüsse	63%	67%	74%	75%	2%	2%
Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	72%	53%	68%	54%	-14%	-21%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	30%	51%	58%	62%	4%	7%
6.2. Frauenanteile an den Professuren¹⁾						
Frauen						
	19	22	24	25	1	4%
Gastprofessuren (hauptberuflich)	10	3	5	5	0	0%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	3	3	3	3	0	0%
Professuren auf Lebenszeit	6	16	16	17	1	6%
- C2	1	0	0	5	5	-
- W2/C3	3	10	10	8	-2	-20%
- W3/C4	2	6	6	4	-2	-33%
Frauen in %						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	83%	38%	45%	56%	10%	22%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	100%	75%	100%	75%	-25%	-25%
Professuren auf Lebenszeit	23%	52%	52%	53%	2%	3%
- C2	20%	-	-	71%	71%	-
- W2/C3 (inkl. C2)	33%	63%	63%	62%	-1%	-2%
- W3/C4	17%	40%	40%	33%	-7%	-17%
6.3. Neuberufungen von Professorinnen und Professoren²⁾						
Neuberufungen von Frauen auf Lebenszeit						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	89	32	59	0	-59	-100%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	3	0	3	0	-3	-100%
Berufungen auf Lebenszeit	1	0	2	0	-2	-100%
Ernennungen auf Lebenszeit	0	0	1	1	0	0%
Frauen in %						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	48%	33%	58%	-	-58%	-100%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	50%	0%	75%	-	-75%	-100%
Berufungen auf Lebenszeit	50%	0%	100%	-	-100%	-100%
Ernennungen auf Lebenszeit	0%	-	50%	100%	50%	100%
Neuberufungen von Frauen auf Zeit						
Bewerbung um Professuren befristet	0	32	0	207	207	-
Platzierung auf Listenplätzen befristet	0	0	0	9	9	-
Berufungen befristet	0	0	0	2	2	-
Ernennungen befristet	0	0	0	0	0	-
Frauen in %						
Bewerbung um Professuren befristet	-	33%	-	46%	46%	-
Platzierung auf Listenplätzen befristet	-	0%	-	50%	50%	-
Berufungen befristet	-	-	-	40%	40%	-
Ernennungen befristet	-	-	-	0%	0%	-
6.4. Besetzung von leitenden Positionen in der Hochschule³⁾						
Frauen in %						
Hochschulleitung ⁴⁾	75%	75%	75%	50%	-25%	-33%
Dekan/Dekanin/wiss. und künstl. Abteilungsleitungen	-	70%	70%	50%	-20%	-29%
6.5. Besetzung von Hochschulgremien (Mitgliedschaft durch Wahl)³⁾						
Frauen in %						
Kuratorium aktiv/Hochschulrat	40%	52%	65%	52%	-12%	-19%
Konzip/erweiterter Akademischer Senat	17%	50%	50%	50%	0%	0%
Konzip/erweiterter Akademischer Senat	33%	53%	62%	53%	-9%	-15%
Akademischer Senat	55%	54%	69%	54%	-15%	-22%
Kommissionen des Akademischen Senats ⁵⁾	53%	50%	72%	50%	-22%	-31%

¹⁾ Es handelt sich um Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik.

²⁾ Es handelt sich um Daten gemäß Berufungsstatistik der Skzl Wissenschaft

³⁾ Es handelt sich um Angaben der Hochschulen.

⁴⁾ Präsident/in, Vizepräsident/in, Kanzler/in, Rektor/in, Prorektor/in

⁵⁾ ständige Kommissionen des AS gemäß § 61 Abs. 3 Ziff 3 (Studium und Lehre) BerlHG